

Happy Birthday, Panonci!

Das Gymnasium Oberpullendorf ist seit Jahren weit über die Grenzen des Mittelburgenlandes hinaus für seine Vielsprachigkeit und Förderung der Multikulturalität ein Begriff. Gleichsam als kongenialer Partner zu diesen Grundpositionen entstand vor fünf Jahren auf Initiative von Mag. Gisela Csenar die Tamburizza-Gruppe "Panonci". Und am 11. März gaben die Mädchen und Burschen des Ensembles zusammen mit dem Lehrerchor des Gymnasiums Oberpullendorf aus diesem Anlass eine Party. Höhepunkt war die Präsentation der ersten CD von Panonci in der KUGA.

Ein zum Bersten gefüllter Saal, eine perfekt organisierte Inszenierung und ein tolles Publikum machten aus dem Abend das, was man im Jugendjargon schlichtweg eine "mega-coole" Party nennt. Mag. Gisela Csenar durfte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen und bedankte sich vor allem bei Dir. Mag. Adalbert Reidinger und Mag. Hans Schütz (EU-Koordinator), die das Projekt "CD-Aufnahme" nicht nur befürworteten, sondern auch auf Grund ihrer Position und Möglichkeiten finanziell unterstützten.

Mag. Hans Schütz, von der Stunde Null an Helfer und Motivator der Panonci, durfte dann die CD präsentieren. Seine Worte waren berührend und kulminierten zurecht in einer Laudatio für Panonci und die Chefin Mag. Gisela Csenar.

Und dann konnte es los gehen. Internationalität klang durch den ganzen Abend, alle Sprachen, die am Gymnasium Oberpullendorf angeboten werden, immerhin neun an der Zahl, sind auf der CD beheimatet, und Panonci und der Lehrerchor unter der Leitung von Mag. Liane Lipovits (Solist Mag. Walter Stifter) sowie der Unterstufenchor mit Mag. Hans Hofer und die 7C-Mädchen stellten die von Prof. Bozo Potocnik arrangierten und Branco Starc aufgenommenen Songs und Lieder dem Publikum vor. Des Öfteren forderte das Publikum frenetisch eine Wiederholung und geizte keineswegs mit Applaus, vor allem bei den Soli von Zlatka, Maria und Ljubica Csenar, Anna Kornfeind, Katrin Windisch, Daniela Szaffich, Barbara Behofsich und Michaela Fercsak. Und bis in den frühen Morgen hinein erklangen die zarten Töne der Instrumente und die etwas kräftigeren der Stimmen.

"Unglaublich, dieser Abend, ich bin total happy", so eine sichtlich übergläuckliche und gerührte "Gisi" Csenar, die zusammen mit ihren MusikerInnen dem Gymnasium Oberpullendorf und allen Freunden und Gönnern anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens einen tollen Abend bereitet hat. Man hat jedenfalls Gusto auf mehr bekommen!

Mag. Franz Schneller



5 Jahre Panonci - ein rundes Jubiläum mit CD-Präsentation

Samo za te / Nur für dich

Fast jedes Kind im Alter zwischen 8 und 12 Jahren besitzt ein Stammbuch, wo sich Verwandte, Freunde, Lehrer mit einem Gedicht oder Sprüchlein verewigen. Es gibt bestimmte Verse, die hineingeschrieben werden.

Bei einer Bitte, solch eine Stammbucheintragung zu machen, sucht man fieberhaft in allen möglichen Gedichtbänden, alten Stammbüchern und so weiter.

Wenn man ein kroatisches Gedicht eintragen will, gibt es eventuell Schwierigkeiten, wo man so ein Gedicht findet.

Im pannonischen Zweig unserer Schule haben die Kroatischschüler der 3A Klasse mit ihrer Lehrerin Mag. Gisela Csenar die Idee gehabt, ein Stammbuch mit kroatischen Versen zu erstellen.

Im folgenden Dialog stellen die Schüler der 3A Klasse ihr Werk vor, das sie am 11. 3. 2000 in der KUGA in Großwarasdorf zweisprachig präsentiert haben



SAMO ZA TE / NUR FÜR DICH

- Agnes Wir möchten Ihnen jetzt das Ergebnis unseres Projektes im Kroatischunterricht vorstellen.
- Zlatka Naše djelo prošloga semestra SAMO ZA VAS - NUR FÜR SIE
- Barbara Bereits in der 2. Klasse haben wir angefangen, uns mit der Lyrik zu befassen. Jur u 2. razredu smo se poceli uciti o liriki, o pjesmica.
- Petra Wir versuchten sogar, eigene Gedichte zu schreiben. Mi smo pokusili i sami pisati pjesmice.

- Kathi Das hat uns sehr gefallen. To nam se je jako vidilo.
- Alex Einmal hat uns unsere Frau Professor ein Stammbuch eines kroatischsprechenden Kindes gezeigt. In diesem waren nur wenige kroatische Gedichte enthalten.
- Zlatka Jednoc smo se sami mogli osvidociti o tom, kako malo se po hrvatsku piše u spomenar.
- Evi Tako smo poceli djelati na posebnom projektu "Moj mali spomenar", koga smo nazvali "Samo za te". U tretom razredu smo projekt nastavili i pred kratkim i završili.
- Kathi In der dritten Klasse haben wir das Projekt fortgesetzt und vor kurzem vollendet.
- Zlatka Das war eine kollektive Arbeit.
- Agnes Cemo vam povidat, na ki nacin smo djelali?
Wissen Sie, auf welche Art und Weise wir dieses Stammbuch zusammengestellt haben?
- Zlatka Najprvo smo sabirali pjesmice iz starih spomenarov
- Petra Am Anfang haben wir Gedichte aus alten Stammbüchern herausgesucht.
- Barbara I prevadjali smo neke pjesmice.
Einige Gedichte haben wir auch aus dem Deutschen übersetzt,
z.B. von Marie von Ebner Eschenbach:
Wirklich gute Freunde sind diejenigen, die uns gut kennen
und dennoch zu uns halten.
Zaistinu dobri prijatelji ...
*Zaistinu dobri prijatelji su oni,
ki nas dobro poznaju,
a ipak k nam dr u.*
- Agnes Ali najveć veselja smo imali kad smo pokušali sami pisati pjesmice.
Viel Spaß hatten wir beim Dichten eigener Gedichte.
- Barbara **Zlatka Csenar: Gdo je ta prijatelj?**
- Gdo je ta prijatelj, s kim imam veselje ?
Gdo je ta prijatelj, ki me batri ?
Gdo je ta prijatelj, ki me svenek posluša ?
Gdo je ta prijatelj, ki s manom tuge dili ?
Gdo je ta prijatelj, ki mi sricu pru a ?
Gdo je ta prijatelj, s kim se morem smijati ?
Gdo je ta prijatelj, ki moje tajne zna ?
- Draga / Dragi, to si ti !
- Evi Da ne bude knjiga tako dosadna, smo poceli slikati slike.

- Katharina Wir wollten kein langweiliges Büchlein haben, weswegen wir zu den Gedichten passen de Zeichnungen angefertigt haben.
- Petra Dabei hat uns auch Professor Manfred Leirer mit seinen Schülern geholfen.
- Alle / svi Danke, Herr Professor Leirer!
- Alex Außerdem haben wir ein Wörterbuch Kroatisch - Deutsch ausgearbeitet, das auf den letzten Seiten des Büchleins zu finden ist.
- Zlatka Naš najvjerniji pomagac je bio MAKSI, koga vam sada predstavljamo.
- Katharina Ja, das wichtigste haben wir fast vergessen, nämlich unseren treuesten Begleiter, unser Maskottchen, den MAKSI, vorzustellen.
- Barbara Die Idee dazu hatte Katharina Dominkovits. MAKSI begleitet uns im Kroatischunterricht seit der ersten Klasse. Ist er nicht hübsch und lieb?
- Zlatka Naš spomenar "SAMO ZA TE" ima svetacnu nediljnu opravu, na ku smo jako gizdavi.
- Petra Wir sind stolz darauf, Ihnen unser Büchlein im Sonntagsgewand, also im schönsten Outfit, präsentieren zu dürfen.
- Evi Wir bitten jetzt Herrn Hans Linzer auf die Bühne. Er hat nämlich mit viel Können und Engagement das Layout gemacht.
- Alle / svi Najlipša hvala! Danke, Hans Linzer.
- Agnes Da moremo danas ovu knjigu dr ati u ruka, moremo zahvaliti Hrvatskomu kulturnomu društvu, na celu s magistrom Zlatkom Gieler. HKD je ulo ilo velik novac u ov projekt.
- Alex Dem Kroatischen Kulturverein verdanken wir die großzügige Finanzierung unseres Projektes.
- Alle / svi Najlipša hvala! Danke!
- Katharina Sie hören nun das Gedicht von Petra Prior: TI i JA
ja sam ja
ti si ti
skupa smo mi
ja i ti
uvijek veseli

Sprachreise nach Split - kroatische Gruppe

7. Klasse BRG Oberpullendorf

Programm

Ostermontag, 24. 4.:

15.00, Abfahrt von Großwarasdorf, Reise mit dem Zug von Wiener Neustadt über Zagreb nach Split

Dienstag, 25. 4.: SPLIT

07.45 Ankunft Bahnhof Split, Unterbringung im Hotel Consul
10.00 Treffen mit den SchülerInnen der Theater- und Tanzschule Split; Stadtbesichtigung
Nachmittag: Besichtigung der historischen Stadtteile, Diokletianpalast, Geschichte von Split,
Reiseleiter: Prof. Piplovic, Split

Mittwoch, 26. 4.: SPLIT

09.00 Naturpark MARJAN; Aussicht auf die Stadt und Mitteldalmatien, Kriegshafen, Werft,
ökolo- gisch bedenklicher Zustand des Meeres wegen Zementfabrik
Sportstätten HAJDUK SPLIT
16.00 Galerie Ivan Mestrovic, Kastell Mestrovic
TROGIR, UNESCO- geschützte Stadt
Besichtigung der Stadt mit Reiseführer Prof. Ostovic, Archäologisches Museum
20.00 TV-Match Österreich-Kroatien

Donnerstag, 27.4.:

10.00 Hafen Split, Fähre nach Supetar, Insel Brac,
Reiseleiter Mag. Butorac, Benediktinerkloster, Vidov vrh (775 m, höchste Erhebung in
der Adria); Tourismusbetriebe auf Brac, das "goldene Horn" in Bol, Selca -
Steinmetzschule, Besichtigung eines Marmorsteinbruches, Gewinnung und Verarbeitung
von weißem Marmor (weißes Haus in Washington aus diesem Marmor)
18.00 Rückkehr nach Split

Freitag, 28. 4.:

10.00 Abfahrt nach Omiš, Stadtbesichtigung, Steinmetzfirma, Marmorverarbeitung,
Stadtfestung
15.00 Abfahrt nach Split
18.00 Besuch Kindertheater in Split
20.30 Abfahrt Bahnhof Split

Samstag, 29.4.:

15.00 Ankunft in Großwarasdorf

Jezicno-kulturno putovanje u SPLIT - Hrvatska grupa gimnazije Gornja Pulja 7.razred

Program

24. 4.:

15.00 odlazak iz Velikog Borištova, putovanje vlakom od Beckog Novog mjesta, preko Zagreba u Split

25. 4.: SPLIT

07.54 Dolazak i smještaj u hotelu CONSUL
10.00 Susret i upoznavanje s mladim školarima iz gradskog kazališta mladih i obilazak grada u grupi
Otpodne: nastavljanje razgledanja grada pod vodstvom prof. dr. Stanislava Piplovica

26. 4.: SPLIT

09.00: Prirodni park MARJAN, vid na grad, luku i sridnju Dalmaciju
Sportski kompleks HAJDUK-a
Galerija Ivana MEŠTROVICA i Meštrovicev kaštelet
16.00: TROGIR
Razgledanje grada, vodice prof. Jerolim OSTOJIC
Arheološki muzej
20.00: Austrija-Hrvatska, nogometna utakmica na hrvatskoj televiziji

27. 4.: BRAC

09.00: Trajektna linija Split-Supetar
10.00 Dolazak na Brac, vodice: mag. Zvonko BUTORAC
Putovanje autobusom po otoku Bracu, turistička naselja Supetar, Bol, Zlatni rat (kupaње), samostan Benediktinaca, Vidov vrh, Selca - doček kod gradonacelnika, klesarska škola, mala luka s brodogradilišćem za jedrilice, Supetar
18.00 Povratak u Split

28. 4.: OMIŠ

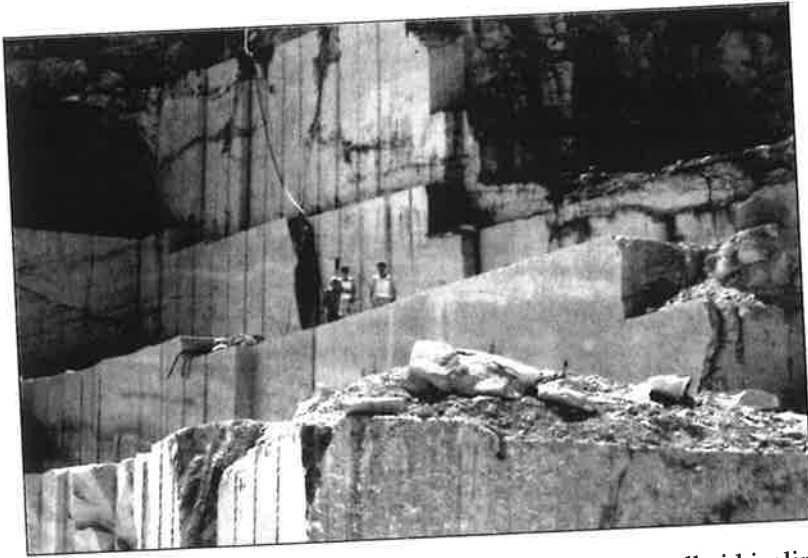
10.00 Doček kod gradonacelnika
Razgledanje grada, vodice Petar CURLIN i posjet u klesarskoj radionici za mramor "Forma"
15.00 Povratak u Split
18.00 "Nije lako biti dijete", posjet predstave u gradskom kazalištu mladih
20.30 eljeznicka stanica, odlazak iz Splita vlakom

29. 4.:

06.30: kolodvor Zagreb
07.30 odlazak vlakom u Novo mjesto
15.30 Dolazak u Veliki Borištov, završetak ekskursije

INSEL BRAC

Weißer Marmor spielt in Kroatien eine wichtige Rolle. Kroatischer Marmor ist weltbekannt und wird auch weltweit exportiert. Viele wichtige Gebäude wurden aus diesem Marmor gefertigt, so auch das Weiße Haus in Amerika. Auf der Insel Brac, die wir anlässlich unserer Reise besichtigt haben, befinden sich 11 Marmorsteinbrüche. Einen davon haben wir uns genau angesehen. Der Aufwand Marmor zu finden ist nicht besonders groß, da man schon knapp unter der Erdoberfläche Marmor in hoher Qualität findet. Dieser Marmor wird blockweise aus der Erde gehoben. Ein Block hat etwa eine Größe von 2qm. Früher musste man noch mit Hammer und Meißel arbeiten. Heute werden Bohrer und Säuren verwendet. Dann wird der Marmorblock beschriftet und an seinen Bestimmungsort gebracht. Ein relativ großer Teil der Bevölkerung arbeitet in diesem Gewerbe. Momentan sieht es so aus, als ob noch recht viel Marmor vorhanden ist. Es werden noch immer Menschen für diesen Beruf ausgebildet. In einer Steinmetzfirma in Omiš konnten wir dann den Bearbeitungsvorgang und die fertigen Objekte wie Grabsteine oder Verzierungen bewundern.



su radili bacom i dljetom. Danas se upotrebljavaju svrdla i kiseline. U trenutku izgleda da imaju još dosta mramora. Još svenek se ljudi izobrauju za klesare, na Bracu imaju i strucnu školu za klesarstvo. U jednoj klesarskoj radionici smo mogli pogledati nadgrobne kamene i druge objekte od mramora.

Die Gruppe mit Prof. Vlasich in Split,
"Marjan", Naturpark



Otok BRAC

Bijeli mramor igra u Hrvatskoj va nu ulogu. Hrvatski mramor je svijetski poznat i se eksportira u cijeli svijet. Mnogo va nih zgrada je iz toga mramora, tako i Bijela kuca u Americi. Na otoku Bracu, koga smo prilikom našeg putovanja posjetili, se nalazi 11 mramornih kamenoloma. Jednoga od tih smo si točno pogledali. Mramor naci nije jako teško, jer se nalazi samo nekoliko metara ispod zemlje. Mramor se u gromadama di e iz zemlje. Jedna gromada ima vecinu od 2qm. Prije

MOJ UTISAK O PUTO-

VANJU U SPLIT

(24.4. - 29.4.)

Sastanak nam je bio u 15.00 sati ispred Kuge u Velikom Borištofu. Grupa se sastojala od 6 muškaraca i 4 ena i našeg nastavnika Joška Vlašica.

U 16.32 imali smo vlak iz Novoga Mjesta za Zagreb. Putovanje do Zagreba je bilo odlično, jer smo imali rezervirana mjesta. Dobro nam se sviđjalo, da smo imali i restoran u vagonu. Tako nam nije bilo dosadno u vlaku, jer smo se mogli stalno malo prošetati. Kad smo stigli u Zagreb, naš nastavnik je imao probleme sa carinom. Uzelo nam je to nekoliko minuta, tako smo morali uriti na vlak, koji je išao prema Splitu - našem cilju.

Kad smo stigli u vlak, smo mislili, da to nije naš, jer je bilo tako puno gu ve. Tako je morala vecina grupe cijelu noc biti na noga u hodniku. Jedina šansa za sjesti nam je bila naša prtljaga.

Tek kad smo stigli u Knin, grad blizu Splita, smo dobili mjesta za sjesti.

U Splitu nas je vec cekao bus, koji nas je odveo do hotela. Spavali smo u jednom privatnom hotelu, "Conzul", malo izvan centra Splita. Sat vremena kasnije se je pocelo naše razgledanje grada Splita, koje su vodili nekolike školarke i jedan školar kazališne škole.

Putovanje kuci nam je bilo komotnije. Od Splita prema Zagrebu smo imali spavace vagone. U Zagrebu smo morali cekati sat vremena na vlak u Novo Mjesto, koji nas je odveo kuci i u našu postelju, jer smo bili jako umorni...

Ali sam si sigurna, da je ovo bio za sve nezabljiv do ivljaj, ne samo kad smo upoznali Luku, našeg privatnog vodica kroz grad Split!!!

Katarina,7D

Kada smo se sreli 24.4. kod Kuge bila sam malo nervozna jer nisam si mogla predstaviti što cemo tu zaista raditi.

Ali od prvog trenutka mi se je vrlo sviđjalo. Hotel je bio fantastican. Vrijeme, sve je bilo fantasticno.

Vo nja od Zagreba do Splita je bila vrlo vesela i ako nismo imali mjesta za sjediti. Ljudi su bili vrlo uljudni.

Mnogo smo naucili o kulturi i povjesti. Što mi se nije tako sviđjalo bili su kameni.

Vo nju sa brodom u Brac sam vrlo u ivala. Kupanje na Bracu je bilo veselo ali pre kratko.

Ovi dani cedu uvijek ostati u mojoj uspomeni. Nikada je necu zaboraviti. Bio je prekrasan tjedan.

Šteta je da je Split ovako daleko od nas. Uvijek imat ce mjesto u mojem srcu!

Daniela,7D

Moji utisci o tjednu u Splitu

Ov skupni tjedan u Splitu bio je vrlo lijep. Mnogo smo naucili o kulturi i povjesti, ja bi rekla još i prevec jer nismo mogli sve, što su nas htjeli nauciti zapamtiti. Naši voditelji trsili su se puno, da bi nam sve svoje znanje mogli dati. Svaki dan imali smo program, tako nam nije bilo dosadno, jer smo svaki dan nešto novog upoznali. Najljepše mi se je sviđio cetvrtak, kada smo posjetili otok Brac. Puno sam u ivala vo nju brodom, jer mi je bilo ugodno kad je vjetar puhao a isto vrijeme sunce je sjalo. Ljudi su bili vrlo ljubezni primili su nas jako dobro i trsili, da nam sve ponudu, što im je moguće. Vrlo su gostoljubivi i vesele se ako dolaze Gradišćanski Hrvati k njima, da je posjete i tako svoju pradomovinu upoznaju. Vesela sam, da smo uopce mogli Split posjetiti. Zahvaljujem se direktoru, ucitelju i roditeljima, da su nam ov tje-dan omogucili. Vrlo je bilo lijepo i do ivijela sam mnogo, što me je doprimilo jedan korak dalje u mom ivotu.

Unser letzter Tag in SPLIT

Um 10 Uhr fuhren wir von Split in Richtung Omis. Auf dem Weg stauten sich die Autos und deswegen dauerte die Fahrt etwas länger als geplant. Um 10.50 kamen wir in Omiš an. Einst eine Industriestadt, wandelte sich Omiš in eine Tourismusstadt um. Da aber die erhofften Touristen noch ausbleiben, gibt es auch dort einige Probleme mit der Straße und mit der Infrastruktur. Die Stadt selbst hat heute ca. 7000 Einwohner und die Umgebung sogar 17500.

Nach einer kurzen Empfangsrede beim Bürgermeister von Omis löschten wir unseren Durst mit einem Glas Orangensaft. Später stiegen wir in unseren Bus, und als nächstes besichtigten wir eine Steinmetzfabrik, in der wir die Kunst der Marmorverarbeitung kennenlernten. Es ist ein sehr interessanter Beruf, doch es mangelt, wie in vielen anderen Berufszweigen, an der Besetzung der freien Arbeitsplätze, obwohl es in dieser Gegend eine sehr bekannte Tätigkeit ist. Nach dieser Besichtigung folgte ein kurzer Spaziergang durch die Stadt selbst, deren Gründung die Bewohner selbst kaum noch in Erinnerung halten. Nach einem stärkenden Mittagessen mussten wir uns von Omis verabschieden.

Nach einem letzten Spaziergang in Split und nach einem Besuch im Kindertheater von Split führte uns unser Weg zum Bahnhof. Von einigen Freunden begleitet, suchten wir unseren Waggon. Zuerst verstauten wir unser Gepäck in den reservierten Abteilen. Nun kam es wohl zum rührendsten Moment der ganzen Reise. Nach einer festen Umarmung, bei der einigen von uns die Tränendrüsen platzten, stiegen wir in den Zug. Durch das offene Fenster lächelten wir zum letzten Mal unseren Freunden zu, die immer kleiner wurden, bis sie mit freiem Auge nicht mehr zu sehen waren. Erschöpft legten wir uns in unsere Betten, in denen wir bald darauf auch einschliefen.

Daniel, 7.B

Poslidnji dan u Splitu - Omiš i odlazak

U deset sati smo krenuli autobusom prema Omišu. Vo nja trajala je malo du e zbog nekolikih mjesta gdje su gradili cestu. U Omišu nas je primio gradonacelnik u vijecnici i nam referirao malo o gradu. Omiš ima oko 7000 stanovnika i je prije bio industrijski centar. Za vrijeme rata je industrija propala, tako sada tra e napraviti iz Omiša grad za turizam. I zaista imaju niz mogucnosti za turizam, ne samo na moru nego i na kopnu. Rijeka Cetina se nudi kao mogucnost za rafting a brda blizu Omiša za planinarstvo.

Nakon posjta kod nacelnika smo poiskali malu klesarsku tvornicu imenom "Forma", gdje obradljivaju



poznati bracki mramor. U toj regiji je klesarstvo vrlo poznat i priznat obrt, ipak nam je kazao vlasnik firme, da ima premalo radnika u toj struki.

Poslije toga smo si razgledali grad i tvrdjavu i se opet vratili u Split. Nakon kratke šetnje u Splitu smo poiskali još i gradsko djetsko kazalište, gdje smo gledali malu priredbu. Konacno je došlo vrijeme za oproštaj. U 20.30 smo vlakom krenuli prema Zagrebu i ostavili naše prijatelje na peronu.